

Die Beratungsstelle wird finanziell gefördert durch die Stadt Bonn, den Rhein-Sieg-Kreis und das Land Nordrhein-Westfalen. Ein herzlicher Dank geht daher an die Verwaltungen und die Fraktionen für die organisatorische und finanzielle Unterstützung der Beratungsstelle.

Wir danken aber auch allen Sponsor\*innen, Spender\*innen und Stiftungen, die dazu beitragen, unsere Angebote und Maßnahmen erfolgreich durchführen zu können. Bedanken möchten wir uns zudem auch bei allen Kooperationspartner\*innen, den Institutionen und Fachkräften in unseren Netzwerken und Projekten und bei allen, die dazu beitragen, sexualisierter Gewalt durch ihre engagierte Arbeit entgegenzuwirken.

Um die in diesem Bericht dargestellte Arbeit kontinuierlich zu gewährleisten und neue Angebote zu entwickeln, ist die Beratungsstelle und ihr Förderverein auf Spenden angewiesen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, sexualisierter Gewalt entgegenzuwirken und Betroffenen notwendige Hilfen zukommen zu lassen.

#### Spendenkonto

**Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V.**  
**IBAN: DE03 3705 0198 0000 2502 33**  
**BIC: COLSDE33, Sparkasse KölnBonn**

nal und landesweit ein wichtiges Thema. Der örtliche Arbeitskreis der psychosozialen Prozessbegleiter\*innen hat ein Beiblatt mit den Erreichbarkeiten der Begleiter\*innen zum landesweiten Flyer des Justizministeriums erarbeitet. In der landesweiten Koordinierungsgruppe wurde im Jahr 2019 eine Broschüre für Kinder entwickelt, die auf der Seite des Justizministeriums [www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de) heruntergeladen und bestellt werden kann.

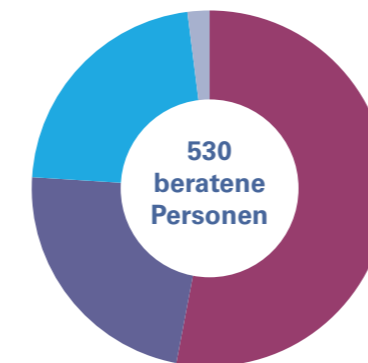
#### Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis

Die Beratungsstelle gehört auch zum Organisationsteam des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis. Im Jahr 2019 gab es dort diverse Fachveranstaltungen z.B. zur Umsetzung der Istanbulkonvention und zum Umgang mit männlicher Gewaltbetroffenheit. Am 7. November 2019 wurde ein großer Fachtag zum Thema „Häusliche Gewalt – Gemeinsam handeln und schützen“ veranstaltet. Teilgenommen haben über 100 Fachkräfte aus der Region (z.B. Beratungsstellen, Jugendämter, Polizei, Politik, Verwaltung, Frauenschutzeinrichtungen). Thematisch wurden in Fachreferaten Schwerpunkte wie die Situation betroffener Frauen und Kinder, die Arbeit mit Tätern und die Zusammenarbeit in Netzwerken beleuchtet. Es wurden auch Materialien wie z.B. ein Aufkleber mit Erreichbarkeiten regionaler Beratungsstellen entwickelt.

#### Qualifizierung

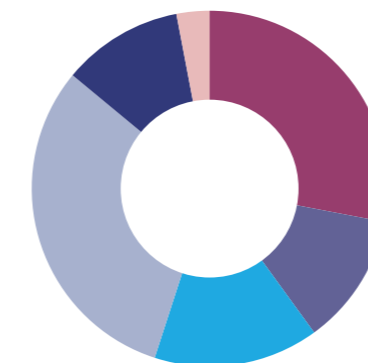
Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle sind durch wissenschaftliche Ausbildungen und therapeutische Zusatzqualifizierungen für die Arbeit mit traumatisierten Personen und die Aufgaben im Bereich der Prävention und Öffentlichkeitsarbeit qualifiziert. Durch kontinuierliche Weiterbildung, Vernetzung und fachlichen Austausch mit anderen Institutionen und regelmäßige interne und externe Supervision erfolgt die Arbeit auf der Grundlage professioneller Standards. Im Jahr 2019 wurden Fortbildungen zu den Schwerpunktthemen akute und komplexe Traumatisierungen, sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, Psychosoziale Prozessbegleitung, Sexueller Missbrauch und häusliche Gewalt besucht.

#### 1825 Beratungskontakte



- 53% direkt betroffene Personen (Erwachsene, Kinder, Jugendliche)
- 23% private Bezugspersonen
- 22% Fachkräfte
- 2% Paarberatungen

#### Beratungsfelder



- 28% Vergewaltigung/sexuelle Nötigung
- 12% Sexuelle Belästigung
- 15% Aktueller Sexueller Missbrauch
- 31% Zurückliegender Missbrauch
- 11% Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen
- 3% Sexuelle Übergriffe in Sozialen Netzwerken

#### Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit/Kooperationsprojekte



- 18 Fortbildungen
- 13 Elterninformationsveranstaltungen
- 21 Vorträge/Informationsveranstaltungen
- 22 Fachgespräche

# Jahresbericht 2019

## Schwerpunkte der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

## Beratung, Krisenintervention, Begleitung

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt ist eine spezialisierte Fachberatungsstelle zum Thema sexualisierte Gewalt in Bonn und für den Rhein-Sieg-Kreis.

An die Beratungsstelle können sich alle Personen wenden, die Hilfe, Unterstützung, Beratung und Begleitung sowie Informationen benötigen, die mit dem Thema sexualisierte Gewalt zu tun haben. Im Jahr 2019 wurden 530 Personen in 1825 Beratungskontakten beraten. Darüber hinaus fanden 27 Beratungen zum „Fond sexueller Missbrauch“ und 5 Begleitungen für Betroffene im Rahmen der bundesweiten Anhörungskommission zum Thema sexueller Missbrauch statt.

## Fortbildungen, Prävention und Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit der Beratungsstelle umfasst auch Fortbildungen für Institutionen, Vorträge, Veranstaltungen, Schulprojekte, Presse- und Informationsarbeit. Schwerpunkte der Fortbildungen waren im Jahr 2019 die Themen sexueller Missbrauch, Entwicklung von Schutzkonzepten für Institutionen, sexuelle Übergriffe unter Kinder und Jugendlichen, sexuelle Belästigung sowie Opferschutz und Anonyme Spurensicherung.

### Jubiläumsveranstaltung Kooperationsprojekt Prävention

Am 8. Oktober 2019 fand eine große Jubiläumsveranstaltung im Polizeipräsidium Bonn zum zehnjährigen Bestehen des Kooperationsprojektes Prävention mit fast hundert Fachkräften, Institutionen und Projektbeteiligten statt. Neben dem Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ für Grundschulkindern der 3. und 4. Klasse wurde nun auch das Theaterstück „Die große Nein-Tonne“ für Kindergartenkinder und jüngere Grundschulkindern in die Kooperation integriert. Der Kreis der Kooperationspartner\*innen konnte noch einmal erweitert werden und besteht seit 2019 aus:

Der theaterpädagogischen Werkstatt GmbH, der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt, dem Kinderschutzbund, Ortsverband Sankt Augustin, Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch,

Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung, der Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen sowie der Polizei aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Zudem wurde ein neuer Flyer zum Kooperationsprojekt bei der Veranstaltung vorgestellt.

Ein großer Dank geht an die Hannah-Stiftung für die Förderung und Unterstützung des Projektes.

### Kampagnen

Bei der Kampagne „Nein heißt Nein“ werden seit 2018 mit Plakaten und Handlungsleitfäden Institutionen dazu aufgefordert, sich gegen sexuelle Übergriffe zu positionieren. Entwickelt wurde die Kampagne gemeinsam mit den Frauenzentren aus Bad Honnef und Troisdorf.

Die Stadt Bonn unterstützt die Kampagne insbesondere zur Zeit des Karnevals. Eine eigene Notfallkarte mit Adressen der Beratungsstellen wurde von der Gleichstellungsstelle der Stadt Bonn entwickelt und auch im Jahr 2019 großflächig verteilt. Die Kärtchen lagen außerdem bei der After-School-Party des Amtes für Kinder, Jugend und Familie an Weiberfastnacht aus. Die ambulante Suchtberatungsstelle von Caritas und Diakonie update unterstützte die Aktion ebenfalls. Im Jahr 2019 wurde die Kampagne auf Schwimmbäder ausgedehnt.

### Öffentlichkeitskampagne

Zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen im November 2019 startete die Beratungsstelle eine Öffentlichkeitskampagne und war in den Bussen und Bahnen durch Bildschirmblender zum Thema sexualisierter Gewalt präsent.

### Luisa ist hier

Die überregionale Kampagne „Luisa ist hier“ wird seit 2018 vom Arbeitskreis Opferschutz im Raum Bonn angeboten. Mit der Frage „Ist Luisa hier?“ können sich Frauen an das Personal von Gaststätten und Veranstaltern wenden und bekommen unmittelbar und diskret Hilfe ohne sich dabei erklären oder rechtfertigen zu müssen. Die Kampagne wird in Bonn zum einen in Gaststätten umgesetzt, zum anderen beteiligen sich Ver-

anstalter von Festen wie das Bistro Dahlienfeld im Polizeipräsidium, das erstmals bei der Weiberfastnachtsparty 2019 das Konzept aufnahm. Beteiligt ist auch das Brückenforum im Rahmen seiner Großveranstaltungen. Im Jahr 2019 wurde die Kampagne erstmals auch bei Festivals eingesetzt. Für Rhein in Flammen wurden neben dem Kampagnenmaterial (Handlungsleitfäden, Plakaten, Aufklebern und Flyern) zusätzlich drei große Banner entworfen, die gut sichtbar aushingen und die Helfer\*innen des Festes wurden mit speziell dafür entwickelten Luisabuttons ausgestattet. Ebenfalls eingesetzt wurde die Kampagne beim Unisommerfest, den Veranstaltungen des Studierendenwerks und dem NatFak-Festival im Sommer 2019. Koordiniert wird die Kampagne in Bonn von der Gleichstellungsstelle der Stadt Bonn und der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt.

### Materialien

Die Beratungsstelle gibt eine Reihe von Broschüren und Materialien heraus, die auf der Homepage eingestellt und in der Beratungsstelle erhältlich sind. Im Jahre 2019 wurde der allgemeine Informationsflyer zur Arbeit der Beratungsstelle neu aufgelegt und ein neuer Flyer zum erweiterten Kooperationsprojekt Prävention entwickelt.

Ebenso wurde die Kinderbroschüre zum Kooperationsprojekt Prävention für die Arbeit mit Grundschulkindern mit Unterstützung der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt überarbeitet und neu gedruckt.



## Opferschutz und Anonyme Spurensicherung

Der Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg hat im Jahr 2019 eine Reihe von Fachveranstaltungen, Schulungen und Fortbildungen zum Thema Opferschutz und Anonyme Spurensicherung für auszubildende Pflegekräfte, Kliniken und Ärzt\*innen durchgeführt.

Das Modell der Anonymen Spurensicherung ermöglicht seit 2006 eine anzeigenunabhängige Befunddokumentation für Betroffene von sexualisierter Gewalt. Ein spezieller Flyer dazu wurde 2019 neu aufgelegt und Bildschirmblender in Bus und Bahnen der Region informierten über dieses Angebot.

### Opferhilfehandbuch Bonn/Rhein-Sieg

Der Arbeitskreis Opferschutz gibt ein Opferhilfehandbuch heraus, das im Jahr 2018/2019 überarbeitet und neu konzipiert wurde. Das Handbuch fasst die Angebote zum Thema Gewalt und Opferschutz in der Region zusammen und bietet einen guten Überblick zu Ansprechpartner\*innen zu verschiedenen Themengebieten. Das Handbuch wurde mit Unterstützung der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises, der Dr. Axe-Stiftung und der Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Siegkreis in hoher Auflage gedruckt und konnte an die Institutionen und Fachkräfte im Rhein-Sieg-Kreis verteilt werden. Es ist in der Beratungsstelle und online erhältlich.



## Regionale und überregionale Vernetzung

Die Beratungsstelle ist in mehreren regionalen und überregionalen Netzwerken und Arbeitskreisen vertreten und setzt sich landes- und bundesweit für die Belange von Betroffenen von sexualisierter Gewalt ein. Der Landesverband autonomer Frauen-Notrufe beteiligt sich seit Jahren intensiv an der Umsetzung eines landesweiten Konzeptes der Anonymen Spurensicherung. Die Psychosoziale Prozessbegleitung ist ebenfalls kommu-

